FH-DS-01-089-3

Wir stärken die Demokratie

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 88 bis 89 einfügen:
staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen moralischen Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.Um Künstler*innen diese Unabhängigkeit zu ermöglichen, werden wir dafür sorgen, dass sie besser in unsere Sozialversicherungssysteme eingebunden, fair honoriert und in ihren Rechten geschützt werden. Wir wollen Mindestlöhne und Honoraruntergrenzen, eine starke und offene Absicherung durch eine reformierte Künstlersozialkasse und angemessene Vergütung für Urheber*innen.

Begründung

Wenn wir das ernst meinen – das mit der Unabhängigkeit der Kunst von Staat und Wirtschaft – dann sollten wir den Künstler*innen auch sagen, wie wir das bewerkstelligen wollen. Und das passt ganz gut hier hin. Mir fehlen im Programm die konkreten Aussagen, warum man uns Grüne wählen sollte, was wir besser machen als die Anderen. Es entspricht zwar ein wenig dem Schlüsselprojekt der Soloselbstständigen, aber da die Künstler*innen eher nur diesen Teil lesen werden, sollten wir es unbedingt hier erwähnen.

Und – jetzt wird es etwas persönlich – uns auf keinen Fall wegen der Länge des Wahlprogrammes oder formalen Regeln (sind eh nur kulturelle Vereinbarungen ;-)) unter Druck setzen lassen. Es ist meiner Meinung nach nicht nur unverschämt und anmaßend den Kulturteil so klein halten zu wollen, es widerspricht auch allen Ergebnissen des Wahlprogrammprozesses (Konvent...) und zeugt von Kulturlosigkeit.

Genau genommen wäre es ziemlich dumm. Es erweckt den Eindruck, B90/Grüne wüssten nicht was Kultur ist und würden Kunst mit Deko verwechseln, und Kunst mit Kultur sowieso.

Unterstützer*innen

Johannes Kriesche (Offenbach-Stadt KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Jürgen Hess (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Karin Trepke (Düsseldorf KV); Uta Röpcke (Herzogtum Lauenburg KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); René Gögge (Hamburg-Nord KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Hanneke Heinemann (Frankfurt KV); Christoph Stolzenberger (Heinsberg KV); Martin Scheuch (Berlin-Kreisfrei KV); Elmar Gillet (Rhein-Erft-Kreis KV); Karoline Killat (Berlin-Pankow KV); Angelo D'Angelico (Berlin-Kreisfrei KV); Liam Harrold (Hannover RV)